

An Herrn
LAbg. Bürgermeister
Christian Gepp, MSc
2100 Korneuburg

Korneuburg, 19.06.2024

Korneuburg IST (nicht mehr) mobil

Dringlichkeitsantrag der SPÖ-GemeinderätInnen nach §46 (3) NÖ GO

Dringlichkeit:

Seit 2013 haben sich die Gemeinden der Region zusammengetan, um mit dem ISTmobil ein flexibles Mobilitätsangebot für die Bewohnerinnen und Bewohner der Region anzubieten. Es ermöglichte in vielen Gemeinden des Bezirks und zu Haltepunkten darüber hinaus, ein Grundangebot im öffentlichen Verkehr sicherzustellen.

Da der Betrieb aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten bei der Betreiberfirma ISTmobil mit 1. Juni 2024 eingestellt werden musste, ist auf einen Schlag die Mobilitäts-Grundversorgung für viele Menschen im Bezirk weggefallen. Es besteht insofern dringender Handlungsbedarf wieder ein Grundangebot im öffentlichen Verkehr herzustellen.

Sachverhalt:

Das Angebot im klassischen öffentlichen Verkehr ist abseits der Bahn und ausgenommen einiger weniger Buslinien weder regelmäßig noch in einem attraktiven Takt verfügbar. Besonders in den Abendstunden sowie an Wochenenden und Feiertagen sind die Busse der Region nur sehr eingeschränkt unterwegs.

Es ist deshalb dringend der Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Bezirk und auch in der Stadt Korneuburg zu forcieren, einerseits um den Wegfall des bisherigen Angebots des ISTmobils auszugleichen und andererseits, um der Bevölkerung tatsächlich die Möglichkeit zu geben, auch ohne Auto mobil sein zu können.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg möge daher folgende Resolution an die Niederösterreichische Landesregierung beschließen:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg fordert vom für Gesamtverkehrsangelegenheiten zuständigen Landeshauptfrau-Stellvertreter Udo Landbauer, MA, in Vertretung für die NÖ Landesregierung, die Herstellung eines Grundangebots des öffentlichen Verkehrs sowohl in der Stadtgemeinde Korneuburg als auch im Bezirk Korneuburg.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg fordert dazu konkret die Umsetzung folgender Maßnahmen:

- Ausdehnung des bestehenden Anrufsammeltaxi Systems VORFlex ab September auf den Bezirk Korneuburg, als Ersatz für das weggefallene ISTmobil,
- die Taktverdichtung von Regionalbuslinien von Korneuburg in die umliegenden Gemeinden. Besonders die Linien 857 und 858 Richtung Großrußbach bzw. Ernstbrunn sind auf einen täglichen Stundentakt zu verdichten, sowie
- eine Ausdehnung der Betriebszeiten in den Abendstunden sowie an Wochenenden und Feiertagen, um ein Grundangebot im öffentlichen Verkehr zu gewährleisten. Etwa bei den tagsüber stündlich verkehrenden Linien 830 (Richtung Leobendorf & Stockerau) und 853 (Richtung Hagenbrunn & Enzersfeld).

Diese Resolution mit den aufgelisteten Forderungen wird vom Bürgermeister an die NÖ Landesregierung übermittelt.